

## Niederschrift, ö

|         |                                               |
|---------|-----------------------------------------------|
| Gremium | Sozial- und Gesundheitsausschuss              |
| Nummer  | SozGA/023/2013                                |
| Datum   | Donnerstag, 07.03.2013                        |
| Ort     | Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes |
| Beginn  | 09:30 Uhr                                     |
| Ende    | 10:50 Uhr                                     |

## Anwesenheit

### Vorsitzender

Mederer, Josef

### Ausschussmitglieder

Ammer, Andreas  
 Broschei, Hiltrud  
 Eichiner, Reinhard  
 Geiger, Rudolf  
 Heigl, Marianne  
 Hügenell, Helga  
 Loy, Josef  
 Neubauer, Martina  
 Schwab, Harald  
 Waldmann, Ruth  
 Weiß, Ilse  
 Wunderlich, Claus Dr.

Vertretung für Herrn Dieter Rippel

### Sachverständige

Beyrle, Hans Dr.  
 Dieterle, Edith  
 Freitag, Bernhard  
 Fürst, Erika  
 Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.  
 Orlich, Ralf Dr.  
 Schindele, Wolfgang  
 Schmied, Robert Dr.  
 Selensky, Peter  
 Seuß, Christian  
 Stein, Petra  
 Straub, Eva  
 Urek, Michael

Vertretung für Herrn Schroll

Vertretung für Herrn Johannes Schärfl

### Verwaltung

Brinckmann, Ernst  
 Bruckmann, Wolfgang Dr.  
 Büllesbach, Susanne  
 Filesch, Zoltan  
 Getzlaff, Stefan  
 Hasse-Stahmann, Christine

Henrich, Sylvia Dr.  
Kumetz, Michael  
Mauermayer, Constanze  
Sonntag, Gert  
Tobolar-Karg, Marga  
Wirth, Peter

Protokollführerin

Albrecht, Sofie  
Pucherna, Stefanie

### **Entschuldigt**

Ausschussmitglieder

Rippel, Dieter

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.  
Majewski, Karin  
Schärfl, Johannes  
Schroll, Dieter  
Strauch, Rainer  
Utz, Oswald

# Tagesordnung

## I. Öffentliche Sitzung

|       |                                                                                                                                                                                                               |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 1 | Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung                                                                                                                                                                |
| TOP 2 | Zwischenbericht zum Modellprojekt "Qualifizierung von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung in Werkstätten für behinderte Menschen zur Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (QVA)" |
| TOP 3 | Überarbeitete Förderrichtlinie des Bezirks Oberbayern für das betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung                                                                                  |
| TOP 4 | Projekt Nr. 14 des Gremiums GSV - "Steuerungsmechanismen" Verlängerung der Laufzeit des Projekts                                                                                                              |
| TOP 5 | Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen Psychiatrie/Suchthilfe für 2013                                                                                                                              |
| TOP 6 | Bestellung von Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss                                                                                                                                      |
| TOP 7 | Dringliche Anordnung des Bezirkstagspräsidenten Nr. 11/2012 bzgl. abweichender Regelsätze des Landkreises München ab 01.01.2013                                                                               |
| TOP 8 | Bekanntgaben und Sonstiges                                                                                                                                                                                    |

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

Herr BTP Mederer informiert darüber, dass Herrn Bezirksrat Rudolf Geiger das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Er gratuliert hierzu recht herzlich.

Desweiteren berichtet er, dass Herr Kumetz den Bezirk zum 31.03.2013 verlassen wird. Er bedankt sich für seine wertvolle Arbeit im Bezirk und wünscht ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Seine Nachfolge wird ab 1.4.2013 Herr Benedikt Bertenbreiter übernehmen.

Zwei Termine des Sozial- und Gesundheitsausschusses müssen verlegt werden. Die Sitzung vom 04.07.2013 wird auf den 3.7.2013 und die Sitzung vom 26.09.2013 auf den 24.09.2013 verschoben.

Herr Mederer berichtet weiterhin, dass am 15./16.03.2013 in Seeon die internationale Psychiatrietagung stattfinden wird.

Eine neue Fibel „Hilfe für Senioren“ wurde aufgelegt und liegt bereits aus.

Der TOP 3 wird aufgrund des notwendigen Abstimmungsbedarfs mit Trägern und Verbänden abgesetzt.

## **TOP 1                    Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

|                   |                   |                        |
|-------------------|-------------------|------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | <b>angenommen</b> | <b>Ja 13    Nein 0</b> |
|-------------------|-------------------|------------------------|

## **TOP 2                    Zwischenbericht zum Modellprojekt "Qualifizierung von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung in Werkstätten für behinderte Menschen zur Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (QVA)"**

Die Verwaltung stellt den Zwischenbericht über das Modellprojekt „Qualifizierung von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung in Werkstätten für behinderte Menschen zur Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ (QVA) vor.

Parallel zum Modellprojekt QVA hat sich in Bezug auf die Vermittlung von Beschäftigten in einer WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zwischenzeitlich eine interessante Entwicklung auf Landesebene ergeben. Auf Anregung der Präsidenten der bay. Bezirke wird derzeit unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen (StMAS) eine gesamt-bayerische Konzeption zur Vermittlung von Werkstattbeschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt erarbeitet.

An der Erarbeitung der Konzeption sind u.a. alle wesentlichen Leistungsträger (der Verband d. bay. Bezirke, die Bundesagentur für Arbeit, das Zentrum Bayern Familie und Soziales) und Leistungserbringerverbände (LAG WfbM, LAG Integrationsfachdienste) unter Hinzuziehung der Deutschen Rentenversicherung und der Vereinigung d. bay. Wirtschaft (vbw) beteiligt. Die gesamt-bayerische Konzeption würde nach Verabschiedung die Maßnahme QVA des Bezirks Oberbayern ersetzen. Mit einem landesweiten, von allen Leistungsträgern getragenen Modellprojekt ist eine höhere Ergebnisqualität zu erwarten.

Konkrete Überlegungen zu dem gesamt-bayerischen Modellprojekt erfolgen bereits im März 2013 in einer Arbeitsgruppe beim StMAS.

Durch diese neue Entwicklung schlägt die Bezirksverwaltung vor, den ursprünglichen Beschlussvorschlag zurückzuziehen und lediglich den Zwischenbericht QVA zur Kenntnis zu nehmen. Darüber hinaus sollen die gewonnenen Erfahrungen durch das oberbayerische Modell QVA in das gesamtbayerische Modellprojekt mit einfließen.

Herr Bezirkstagspräsident Mederer schlägt vor, dass in den kommenden Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses regelmäßig Berichte über den momentanen Stand vorgelegt werden.

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | <p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.</p> <p>Entgegen Satz 2 des Beschlusses der Beschlussvorlage erfolgt keine Anpassung und Erweiterung der Konzeption QVA. Vielmehr sollen die gewonnenen Erfahrungen durch das oberbayerische Modell QVA in das gesamtbayerische Modellprojekt mit einfließen.</p> <p>Dem Sozial- und Gesundheitsausschuss soll über die Entwicklungen auf Landesebene in regelmäßigen Abständen berichtet werden.</p> <p><b>zur Kenntnis genommen</b></p> |
|                   | <b>Ja 13 Nein 0</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

### **TOP 3            Überarbeitete Förderrichtlinie des Bezirks Oberbayern für das betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung**

Der TOP Überarbeitete Förderrichtlinie des Bezirks Oberbayern für das betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung wird aufgrund des notwendigen Abstimmungsbedarfs mit Trägern und Verbänden abgesetzt.

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Beschluss:</b> | <b>abgesetzt</b> |
|-------------------|------------------|

### **TOP 4            Projekt Nr. 14 des Gremiums GSV - "Steuerungsmechanismen" Verlängerung der Laufzeit des Projekts**

In der vorgesehenen Laufzeit des Projektes können nur wenige Modellvorhaben umgesetzt werden. Für Aussagen über die Geeignetheit der Vorhaben zur Zielerreichung des Projektes wird eine Verlängerung des vorgesehenen Zeitraums um zwei Jahre bis 15.11.2016 vorgeschlagen.

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | <p>Der Zeitraum für die Umsetzung der Modellvorhaben zur Entwicklung von Steuerungsmechanismen, die es ermöglichen, stationäre Wohnheimplätze abzubauen und entsprechend ambulante Strukturen aufzubauen, wird bis zum 15.11.2016 verlängert.</p> <p>Die am Modellvorhaben teilnehmenden Leistungserbringer müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:</p> <p>Die Modellvorhabenanbieterin/der Modellvorhabenanbieter sichert zu, dass das ausgewählte Angebot bis zum 01.09.2014 vollständig mit allen vorgesehenen Leistungen eröffnet und ihr/sein Abschlussbericht bis zum 31.07.2016 an die Bezirks-</p> |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|  |                                                                                                                                                                                                              |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | verwaltung übersandt ist.                                                                                                                                                                                    |
|  | Modellvorhaben, die nach aktuellem Kenntnisstand nicht bis zum 01.09.2014 öffnen können, werden nicht im Rahmen des GSV 14 – Projektes umgesetzt. Alle Modellvorhaben erhalten eine Laufzeit von 1 ½ Jahren. |
|  | <b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 13 Nein 0</b></span>                                                                                                                                     |

## **TOP 5            Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen Psychiatrie/Suchthilfe für 2013**

Zur Weiterentwicklung der pauschalfinanzierten Versorgung im Bereich Psychiatrie und Suchthilfe werden zur Umsetzung für 2013 Maßnahmen fachlich ausgewählt, die gemessen an den durchschnittlichen Versorgungsgraden für flächendeckende Dienste entweder als Nachsteuerungsbedarfe identifiziert wurden oder zur Unterstützung von Diensten, die sich noch im Aufbau befinden, bzw. zur Deckung von niedrigschwelligen Angeboten für zielgruppenspezifische Bedarfe in Spezialdiensten.

|                   |                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt für 2013 die Umsetzung der in den „Förderempfehlungen pauschalfinanzierte Maßnahmen Psychiatrie/Suchthilfe 2013“ zur Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen in Höhe von 1.267.999,50 €. |
|                   | <b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 13 Nein 0</b></span>                                                                                                                                                             |

## **TOP 6            Bestellung von Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss**

Das Erzbischöfliche Ordinariat München teilte mit Schreiben vom 11.10.2012 mit, dass statt des bisherigen Vertreters des Ordinariats, Herrn Bernhard Freitag, die bisherige Stellvertreterin, Frau Dipl. Sozialpädagogin Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl, als Sachverständige im Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt werden soll.

Als Vertretung für Frau Dr. Hanslmeier-Prockl wird Frau Elisabeth Kutter, Erzbischöfliches Ordinariat München, benannt.

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | An Stelle von Herrn Bernhard Freitag wird Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl als Vertreterin des Erzbischöflichen Ordinariats München und Freising als Sachverständige im Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt.<br>Die Vertretung von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl wird Frau Elisabeth Kutter, Erzbischöfliches Ordinariat München, übertragen. |
|                   | <b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 13 Nein 0</b></span>                                                                                                                                                                                                                                                                           |

## **TOP 7            Dringliche Anordnung des Bezirkstagspräsidenten Nr. 11/2012 bzgl. abweichender Regelsätze des Landkreises München ab 01.01.2013**

Der Kreistag des Landkreises München hat am 17.12.2012 beschlossen, wie in der Vergangenheit von den bundesweiten Sätzen abweichende Regelsätze zu gewähren. Der Bezirk Oberbayern musste sich deshalb wie in den Vorjahren entscheiden, ob er für behinderte Leistungsberechtigte im Landkreis München, für die er im Rahmen der Eingliederungshilfe zuständig ist, die abweichen-

den Regelsätze des Landkreises München übernimmt. Weil die neuen Regelsätze bereits ab 1.1.2013 anzuwenden waren, war eine Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 33 Abs. 3 BezO erforderlich.

**Beschluss:** Der Bezirk Oberbayern gewährt für Leistungsberechtigte im Landkreis München für die einzelnen Regelbedarfsstufen ab 1.1.2013 folgende von den bundesweit geltenden Sätzen abweichende Beträge:

| Regelbedarfsstufen<br>bundesweit | Regelbedarfsstufen<br>Landkreis München |
|----------------------------------|-----------------------------------------|
| 1: 382 €                         | 410 €                                   |
| 2: 345 €                         | 369 €                                   |
| 3: 306 €                         | 328 €                                   |
| 4: 289 €                         | 310 €                                   |
| 5: 255 €                         | 273 €                                   |
| 6: 224 €                         | 240 €                                   |

**angenommen wie Vorschlag****Ja 13  Nein 0**

## TOP 8 Bekanntgaben und Sonstiges

Frau Neubauer erkundigt sich bezüglich der neuen Broschüre, ob diese auch in „leichter Sprache“ erstellt und veröffentlicht werde.

Herr Wirth informiert, dass die Inhalte der Broschüre teilweise sehr kompliziert seien. Angesprochen würden mit der Broschüre hauptsächlich Einrichtungen. Daher sei sie aufgrund der Zielgruppe nicht geeignet, in leichte Sprache erfasst zu werden. Er bedankt sich bei der Pressestelle und der Rechtsabteilung für die hervorragende Arbeit bei der Erstellung der Fibel.

Desweiteren möchte Frau Neubauer wissen, ob momentan beantragte Qualifizierungsbeauftragte genehmigt werden oder ob dies momentan auf Eis gelegt sei.

Herr Wirth erklärt, dass Qualifizierungsbeauftragte momentan nicht vereinbart würden. Im Hinblick auf dieses Modell wäre dies nicht hilfreich. Es würde davon ausgegangen, dass die Werkstätten mit vorhandenem Personal hinreichend qualifiziert seien.

|                   |                                         |
|-------------------|-----------------------------------------|
| <b>Beschluss:</b> | <b>Es wurde kein Beschluss gefasst.</b> |
|-------------------|-----------------------------------------|

Um 10:50 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident

Sofie Albrecht Stefanie Pucherna  
Protokollführerin